

MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr

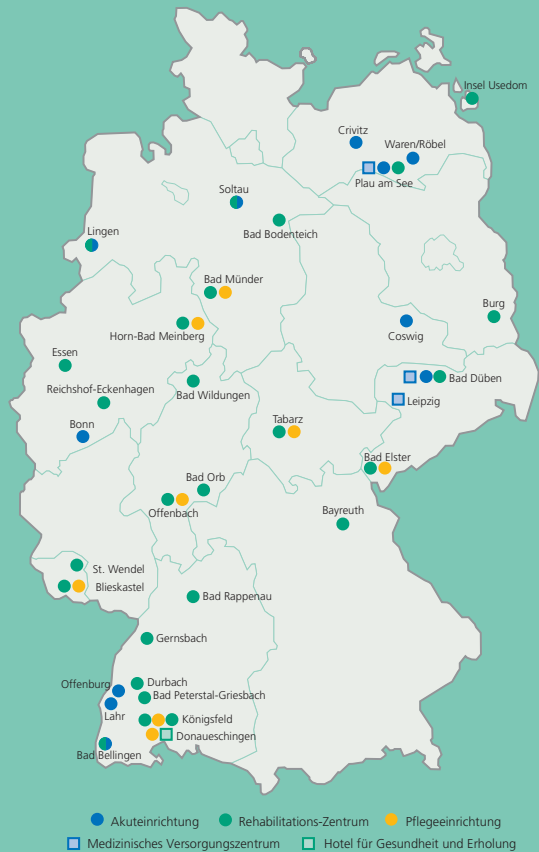
Auf der Rötisch 2, 45219 Essen-Kettwig

Telefon 02054/88-0, Telefax 02054/2624

info.rhein-ruhr@mediclin.de

www.mediclin.de

Die Präsenz der MediClin



MediClin integriert.



MediClin Fachlinik Rhein/Ruhr

Essen-Kettwig

Fachlinik für Innere Medizin und Kardiologie

Fachlinik für Neurologie

Fachlinik für Orthopädie

MediClin integriert.



Inhalt

- Die MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr stellt sich vor | 04
 - Ausstattung | 06
 - Rehabilitation: Medizin, die auf's Ganze geht | 08
- Leistungsschwerpunkte:**
- Fachklinik für Innere Medizin und Kardiologie | 10
 - Fachklinik für Neurologie | 13
 - Fachklinik für Orthopädie | 16
 - Rehabilitationsmedizinische Diagnostik | 19
 - Therapiebausteine | 21
 - Wegbeschreibung | 22
 - Voraussetzungen für die Aufnahme | 23

© MediClin

Stand: Januar 2009

Z/Öffentlichkeitsarbeit, Offenburg

Text: MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr, Essen-Kettwig

Satz und Layout: DIVA, Weisweil

Herzlich Willkommen



Dirk Schmitz
Geschäftsführer
Tel. 0 20 54 / 88 -21 00
schmitz@frr.de

Über die MediClin

Die MediClin ist mit 33 Klinikbetrieben, acht Pflegeeinrichtungen, drei Medizinischen Versorgungszentren und einem Hotel für Gesundheit und Erholung in elf Bundesländern ein bundesweit tätiger privater Klinikbetreiber. Das Versorgungsangebot umfasst eine Gesamtkapazität von ca. 7.900 Betten in Akutkliniken, Fachkliniken für medizinische Rehabilitation sowie Pflegeeinrichtungen. Die MediClin steht für eine bedarfsgerechte, bereichsübergreifende Abstimmung von Versorgungsschritten. Mit der Integration von Einrichtungen in regionale Netze und mit Behandlungskonzepten, in denen verschiedene Stufen der Therapie aufeinander abgestimmt und miteinander verzahnt sind, werden Effizienz- und Qualitätsvorteile realisiert.

Liebe Patienten, liebe Besucher, liebe Gäste, liebe Geschäftspartner,

wenn Sie eine Klinik der MediClin betreten, werden Sie feststellen, dass hier eine freundliche, angenehme Atmosphäre herrscht. Das beruht auf unserem Verständnis, eine umfassende Dienstleistung für die Gesundheit zu erbringen und spiegelt sich in der kompetenten Betreuung durch unsere erfahrenen Ärzte sowie qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wider. Sie alle sorgen dafür, dass sich die uns anvertrauten Patienten in unserem Haus wohl fühlen und sich in besten Händen wissen.

Die MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr ist als rehabilitationsmedizinische Einrichtung auf die Behandlung von Patienten in der Frühphase ihrer Erkrankung spezialisiert. Ausgewiesen sind die Fachkliniken für Innere Medizin und Kardiologie, Neurologie und Orthopädie, die sowohl eigenständig als auch interdisziplinär arbeiten.

Ein Team von Spezialisten betreut Patienten mit den unterschiedlichsten Ausgangserkrankungen, z.B. nach Operationen, Unfällen, wie auch bei Verschlimmerung chronischer Erkrankungen.

Die enge Verbindung unserer medizinischen Abteilungen gewährleistet auch bei Patienten mit Mehrfacherkrankungen die bestmögliche fachübergreifende Betreuung. Ziel ist die individuelle und angemessene Versorgung des Patienten, die zur Verringerung der Beeinträchtigung beiträgt und somit eine psychosoziale Wiedereingliederung zulässt. Das wird durch die Kooperation der Ärzte, Therapeuten und Pfleger in interdisziplinären Teams gewährleistet. Der besondere Vorteil liegt in der wohnortnahen Lage der Klinik, die auch die Einbindung von Angehörigen möglich macht. Wir wünschen den Patienten einen angenehmen Aufenthalt hier und eine gute Erholung.

Herzlichst, im Namen der Klinik,
Dirk Schmitz

Die MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr stellt sich vor



Lage der Klinik

Die 1977 erbaute MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr liegt in zentraler Lage zwischen dem Ruhrgebiet und dem Rheinland auf der Laupendahler Höhe in Essen-Kettwig. Von diesem Ort blickt man über die bewaldeten Hügel hinunter auf die traditionsreiche alte Tuchmacherstadt. Die Nähe zu den benachbarten Großstädten im Ruhrgebiet, Rheinland, Großraum Wuppertal sowie im Bergischen Land und im Münsterland stellt für viele Patienten eine besonders günstige Therapiemöglichkeit im Sinne einer wohnortnahen Betreuung dar. Nur wenige Bus-Minuten von der Fachklinik entfernt liegt der malerische Ortskern des bergischen Städtchens, das sich seinen Charme über Jahrhunderte hinweg erhalten hat.

Groß und kompetent – MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr

Mit 450 Betten ist die MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr eine der größten Einrichtungen ihrer Art in Nordrhein-Westfalen und verfügt über entsprechend umfangreiche Expertise. Jährlich werden über 6.000 Patienten mit gezielten Aufbau- und Heilmaßnahmen auf die Rückkehr in einen aktiven Alltag nach der Krankheit vorbereitet.

Ein motiviertes Team aus Ärzten, Physiotherapeuten, Psychologen, Ernährungsberatern, Pflegekräften und Sozialarbeitern nimmt sich der Rehabilitationsbehandlung der Patienten an.

Der Schwerpunkt der Klinik findet sich in der kardiologischen, neurologischen und orthopädischen Rehabilitation insbesondere vaskulärer Erkrankungen mit Schädigungen verschiedener Endorgane wie Herzerkrankungen, Hirnerkrankungen und Durchblutungsstörungen der Extremitäten.

Die MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr

- 450 Betten
- interdisziplinäre Rehabilitationsmedizin
- Fachgebiete:
Innere Medizin und Kardiologie,
Neurologie und Orthopädie



Fachkliniken

Die **Fachklinik für Innere Medizin und Kardiologie** widmet sich der Nachbehandlung von Herzinfarktpatienten sowie der Rehabilitation von am Herzen und an den Gefäßen operierten Patienten.

Die **Fachklinik für Neurologie** deckt das gesamte Spektrum der Rehabilitationsindikationen auf dem Gebiet der Neurologie mit Schwerpunkt in der Rehabilitation nach Schlaganfall ab. Zudem sind Hirnleistungsstörungen ein weiterer Diagnostik- und Therapieschwerpunkt der Fachklinik. Für die Versorgung von Patienten, die gleichzeitig eine kardiologische und neurologische Störung aufweisen, ist eine besondere Station, die „Herz-und-Hirn-Station“, eingerichtet. Diese soll gewährleisten, dass Einschränkungen beider Organsysteme aufeinander abgestimmt therapiert werden.

In der **Fachklinik für Orthopädie** bündelt die MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr ihr orthopädisches und physikalisch rehabilitatives Know-how mit besonderer Expertise in den Bereichen der Prothesen-Versorgung nach Amputationen, der Gehschulung nach traumatischen Eingriffen sowie der Nachsorge bei Gelenkersatz.

Der sich ergänzende Konsiliarverbund erlaubt bei Bedarf eine intensive Betreuung der Patienten in allen drei Fachbereichen.

Auf diese Weise werden dem Patienten lange Wege, unnötige Therapieverzögerungen und vermeidbare Mehrfachuntersuchungen erspart.

Leistungsformen

Die MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr ist gemäß § 111 SGB V eine von allen Kostenträgern anerkannte Rehabilitationsklinik für die Fachbereiche Innere Medizin und Kardiologie, Neurologie und Orthopädie.

Das Versorgungsspektrum umfasst:

- Anschlussheilbehandlung (AHB)
- Anschlussrehabilitation (AR)
- berufsgenossenschaftliche stationäre Weiterbehandlung (BGSW-Verfahren)
- Heilverfahren
- Gesundheitsangebote für Selbstzahler

Die Klinik bietet sowohl stationäre als auch teilstationäre und ambulante Versorgung.

Mehr zu den Aufnahmevoraussetzungen finden Sie auf Seite 23.

Ausstattung



Unterbringung

Zur Unterbringung von Patienten und Begleitpersonen stehen 355 Zimmer zur Verfügung – überwiegend Einzelzimmer. Alle Zimmer sind behindertengerecht ausgestattet, an die Schwesternrufanlage angeschlossen und haben Dusche, Bad und WC sowie Telefon-, Fernseh- und Internetanschluss.

Zudem bieten wir Ihnen Wahlleistungszimmer mit entsprechendem Service. Sprechen Sie uns an.

Die MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr verfügt über eine gut ausgestattete Bäderabteilung mit Sauna und großer Schwimmhalle, eine Sporthalle sowie Gruppentherapie-räume und diagnostische Bereiche.

Zu den besonderen Einrichtungen gehören eine Kapelle, Seelsorge und das Beschwerdemanagement „Offenes Ohr“ in der Qualitätskontrolle. Außerdem befinden sich im Haus eine Bibliothek, ein Friseur, ein Cafe und ein Kiosk.

Angebote für Angehörige: Angehörige können nach Zusatzzahlung mit dem Patienten in einem Zimmer oder in einem Extrazimmer untergebracht werden. Für Angehörige werden Schulungen angeboten und ihnen steht das große Schwimmbad zur Mitbenutzung offen.

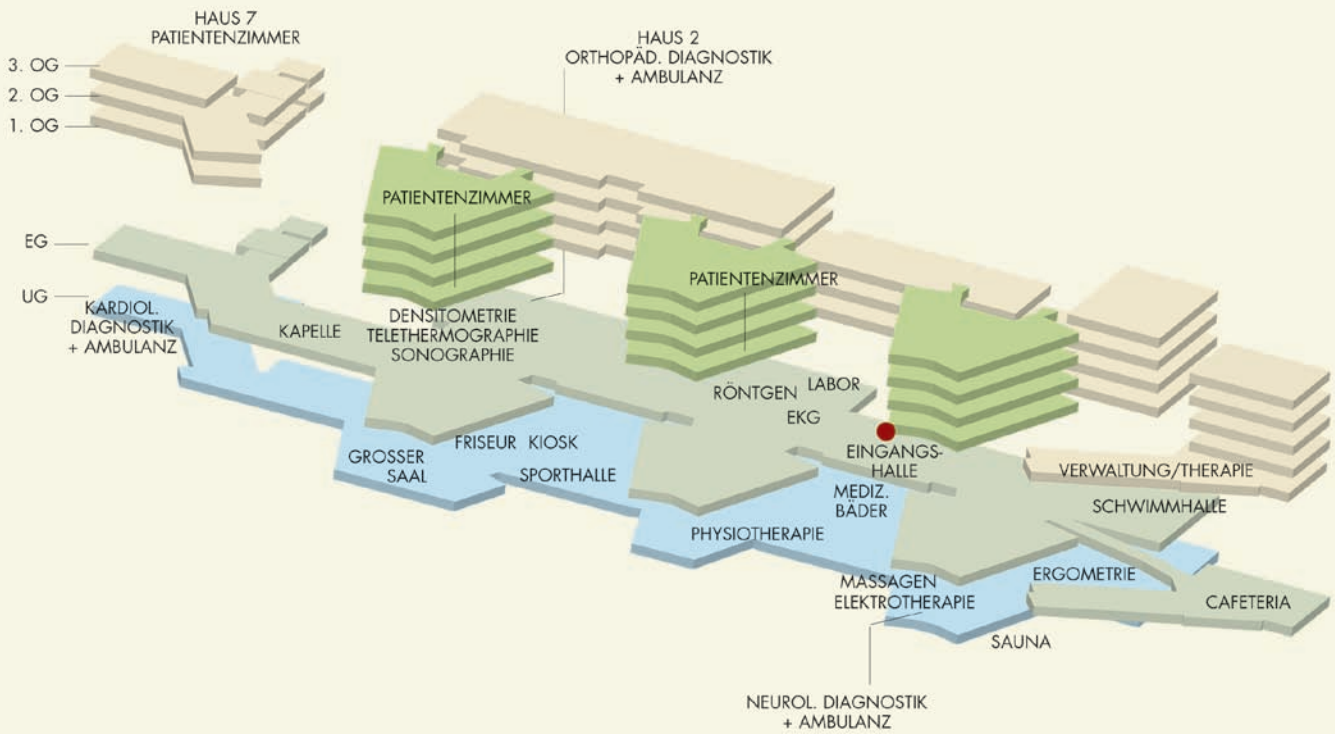
Ernährung

Der günstige Einfluss einer gesunden Ernährung gilt inzwischen – auch durch wissenschaftliche Untersuchungen untermauert – als erwiesen.

Gutes und gesundes Essen trägt wesentlich zum Wohlbefinden eines jeden Menschen bei. Deshalb ist die MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr auf die speziellen Bedürfnisse der Patienten eingestellt und hält mehrere Essen zur Auswahl vor. So offeriert die Küche ein reichhaltiges Frühstück, drei unterschiedliche Mittagsmenüs und ein Büfett zum Abendtisch.



Die MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr



Rehabilitation: Medizin, die auf's Ganze geht

Versorgung mit System

Zur MediClin gehören bundesweit Akut- und Rehakliniken, die sich durch leistungsstarke und vielseitig vernetzte Versorgungskonzepte auszeichnen.

Die MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr ist auf Leistungen spezialisiert, die

- den Erfolg einer vorangegangenen akut-medizinischen Behandlung stabilisieren;
- Krankheitsfolgen beseitigen oder mildern und die geistige sowie körperliche Leistungsfähigkeit verbessern;
- die Risiken einer erneuten Erkrankung oder Folgeerkrankung reduzieren;
- dem Patienten eine aktive Rolle bei der Sorge für seine Gesundheit beimessen.

Wiederaufbau körperlicher und mentaler Leistungsfähigkeit

Ein Unfall, eine schwere Operation und belastende Lebensereignisse können Kräfte, Lebensmut und Souveränität des Betroffenen rauben. Rehabilitation bedeutet, systematisch eine Strategie zu entwickeln, mit der körperliche und mentale Leistungsfähigkeit Schritt für Schritt so weit wie möglich zurückgewonnen werden kann. Dafür müssen verschiedene Maßnahmen und Spezialisten unterschiedlichster Profession optimal zusammenwirken. In unseren Fachkliniken entwickeln wir in Zusammenarbeit mit Hochschulen, Verbänden, Kostenträgern, niedergelassenen Ärzten und Selbsthilfegruppen effiziente Behandlungsformen.

Umfassendes Gesundheitsmanagement

Im Vordergrund der Therapie steht die Umsetzung eines umfassenden medizinischen und psychosozialen Konzepts, das auf eine Wiederherstellung und Besserung von Lebensqualität zielt, insbesondere durch:

- Eindämmen von Gesundheitsschäden
- optimale Selbstständigkeit in Alltagsfunktionen
- Reintegration in das Familien- und Berufsleben
- Vermittlung einer gesunden und bewussteren Lebensführung

Es ist uns sehr wichtig, den Patienten als aktiven Partner in seine Rehabilitation einzubeziehen, um den Nutzen der Maßnahme zu optimieren. Ziel ist es, nicht nur Funktionsstörungen zu behandeln, sondern dem ganzen Menschen zu helfen.

Berufsbezogene Rehabilitation

In allen therapeutischen Bereichen setzen wir uns systematisch für die soziale und berufliche Wiedereingliederung ein. Zur Vorbereitung einer qualifizierten und erfolgreichen Überleitung in den Arbeitsalltag kann eine arbeitsplatzunabhängige berufliche Belastungserprobung vorgenommen werden. Bei Bedarf besprechen wir auch mit dem Arbeitgeber bzw. Betriebsrat die veränderte Arbeitsgrundfähigkeit und unterstützen den Patienten beim Übergang in den beruflichen Alltag.



Patientenbetreuung im Team

Medizinische Kompetenz und modernste Geräte sind zweifellos notwendige Voraussetzungen, damit ein Patient schnell wieder gesund wird. Dass alle den Patienten betreuenden Personen – Ärzte, Pflegefachkräfte und Therapeuten – Hand in Hand arbeiten und dabei den Patienten aktiv einbeziehen, ist jedoch mindestens ebenso wichtig.

Um die Qualität über den gesamten Behandlungsverlauf zu sichern, werden Therapiepläne und -ziele fachbereichsübergreifend aufgestellt. Denn erst ein integriertes Konzept schafft optimale Wirkung.

Unter diesem Leitgedanken werden in unseren Kliniken Abläufe optimiert und eine effektive Kommunikation und Disposition verwirklicht. In Teamkonferenzen werden die Therapieziele sowie therapeutische und diagnostische Maßnahmen im Rahmen eines multimodalen Therapieprogramms erarbeitet.

Präzision in der Planung

Auf Basis der Anamnese und einer differenzierten Funktionsdiagnostik ergeben sich unter Berücksichtigung physischer, psychischer und auch sozialer Faktoren – wie zum Beispiel des beruflichen Umfelds und der häuslichen Lebenssituation – spezifische Therapieziele für jeden einzelnen Patienten.

Das individuelle Therapieprogramm wird regelmäßig überprüft, modifiziert und mit den Rehabilitanden abgestimmt. Für eine präzise und zugleich flexible Behandlungsplanung spielt in unseren Kliniken modernes Informationsmanagement eine wichtige Rolle.

Bei der Umsetzung der individuellen Therapiekonzepte erleichtern computergestützte Therapieplanung und entsprechende Optimierungsprogramme die möglichst exakte Anpassung der therapeutischen Maßnahmen an die Bedürfnisse und die aktuelle Leistungsfähigkeit des Patienten.

Therapeutisches Pflegekonzept

Unser Pflegeteam übernimmt neben Aufgaben der allgemeinen Pflege auch co-therapeutische Tätigkeiten. Die therapeutische Pflege dient dazu, den Patienten zu aktivieren und seine Lernfortschritte bei der Bewältigung spezieller Aufgaben zu unterstützen. Die Kombination medizinisch-pflegerischer Tätigkeit und die Übernahme sowie Weiterführung der Therapieintentionen anderer Fachteams machen Schwestern und Pfleger in unseren Kliniken zu Pflegetherapeuten.

Optimierung von...

- Selbstständigkeit
- Leistungsfähigkeit
- Lebensqualität



Fachklinik für Innere Medizin und Kardiologie



Prof. Dr. med. Roger Marx
Chefarzt Innere Medizin
und Kardiologie
Tel. 0 20 54 / 88-23 00
marx@frr.de

In der kardiologischen Fachklinik der MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr wird das gesamte Spektrum von Herz- und Gefäßerkrankungen in der Postakutphase behandelt. Die personelle und medizintechnische Ausstattung erlaubt die gezielte hochwertige rehabilitationspezifische Diagnostik und Nachbehandlung direkt im Anschluss an den Krankenhausaufenthalt.

In der MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr erfolgt die kardiologische Rehabilitationsbehandlung durch ein engagiertes Rehabilitations-Team aus Ärzten, Physiotherapeuten, Psychologen, Ernährungsberatern, Pflegekräften und Sozialarbeitern.

Zu Beginn der Rehabilitation erfährt jeder Patient eine spezifische Eingangsdiagnostik. Auf dieser Basis werden in Abstimmung mit dem Patienten die Therapieziele festgelegt. Weiterhin wird gemeinsam mit dem Rehabilitations-Team ein individueller Rehabilitationsplan erstellt. Dieser Rehabilitationsplan wird während des Rehabilitationsprozesses an sich ändernde Gegebenheiten angepasst. Das interdisziplinäre Therapeutenteam führt dabei einen kontinuierlichen Erfahrungsaustausch über entstandene Probleme und Fortschritte.

Bei Abschluss der Rehabilitation erfolgt unter Berücksichtigung der Therapieziele eine Beurteilung des Rehabilitationsergebnisses. Daraufhin werden Empfehlungen und Einleitungen von geeigneten Nachsorgemaßnahmen getroffen.

Das generelle Ziel der kardiologischen Rehabilitation ist die Verbesserung, Wiederherstellung und langfristige Sicherstellung der Teilhabe des Patienten am privaten und beruflichen Alltag. Voraussetzung hierfür ist die konsequente Ausschöpfung und nachhaltige Umsetzung der Prävention, um das Fortschreiten der Erkrankung zu verhindern. Die Patienten sollen dabei in ihrer Mitverantwortung im Umgang mit der chronischen Herzerkrankung unterstützt werden.

Um diese Ziele zu erreichen, muss die kardiologische Rehabilitation unterschiedliche Aufgaben erfüllen, die sich in vier Bereiche unterteilen lassen:

1. Der körperliche Bereich, der das Training, die medizinische Überwachung und die medikamentöse Therapie umfasst.
2. Der informierende Bereich, der die Schulung und Motivation der Patienten, insbesondere in Bezug auf nachhaltige Lebensstiländerungen beinhaltet.
3. Der psychologische Bereich, der sich mit der Krankheitsverarbeitung der Patienten beschäftigt, aber auch unterstützend bei Schulungsprogrammen beteiligt ist (z.B. Beendigung des Rauchens, Gewichtsreduktion).
4. Der soziale Bereich, der die berufliche und soziale Wiedereingliederung des Patienten betrifft.

Indikationen

- Koronare Herzkrankheit
- Herzrhythmusstörungen
- Herzklappenerkrankung
- Herzmuskelerkrankung
- Herzinsuffizienz
- Bluthochdruck
- Funktionelle Störungen im Herz-Kreislauf-System
- Periphere arterielle Verschlusskrankheit, Fontaine II und III
- Z. n. herzchirurgischen Eingriffen
- Z. n. Operationen am Gefäßsystem, auch der hirnversorgenden Arterien
- Z. n. Herzinfarkt und Herzkathetereingriffen, wie z.B. Erweiterung der Herzkranzgefäße mit Stentimplantation
- Z. n. Herzschrittmacher- und Defibrillatorimplantation
- Z. n. Herztransplantation
- Nierentransplantation
- Z. n. Lungenembolie
- Herzmuskelentzündung
- Patienten mit Herz/Gefäßerkrankung und dialysepflichtiger Niereninsuffizienz
- Patienten mit Kunstherz und Kreislaufunterstützungssystemen
- Patienten mit angeborenen und operierten Herzfehlern im Erwachsenenalter
- Z. n. Wiederbelebung/überlebtem plötzlichen Herztod
- Z. n. langfristigem Intensivstationsaufenthalt nach kardialen Ereignis
- Patienten mit Stammzelltherapie nach Herzinfarkt

Sie haben es in der Hand

Herz- und Gefäßerkrankungen sind chronische Erkrankungen, deren Verlauf der Patient durch seine Lebensweise in hohem Maße selbst beeinflussen kann.

Zum langfristigen Therapieerfolg in der Rehabilitationsmedizin gehört in besonderer Weise die Bereitschaft des Patienten, sich aktiv mit seiner Erkrankung auseinanderzusetzen, über die Behandlungsphase hinaus Risiken zu vermindern und so zum „ersten Spezialisten“ für den eigenen Körper zu werden.

Das Spektrum der therapeutischen Möglichkeiten der MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr umfasst neben medizinischer Betreuung die psychologische Unterstützung bei der Krankheitsbewältigung und Krankheitsverarbeitung, Schulungen und Seminare zur Aufklärung und zu Krankheitsrisiken, Beratungsangebote über Leistungen der Sozialversicherungen sowie Unterstützung bei der Wiedereingliederung in den Beruf.

Behandlungsziele

- Wiederherstellung und Erhaltung der Selbstständigkeit und Selbstversorgung der Patienten
- Verbesserung der körperlichen Leistungsfähigkeit
- Stufenweises, individuell angepasstes körperliches Training
- Beseitigung von Depressionen
- Reduktion der Risikofaktoren, wie z.B. Bluthochdruck, erhöhte Blutfettwerte, Rauchen, zu wenig Bewegung, Übergewicht
- Psychologische Unterstützung bei der Krankheitsverarbeitung
- Verbesserung der Mobilität, der Ausdauer, der Gehfähigkeit, der Koordination
- Verbesserung der Fähigkeiten und Möglichkeiten bei der Freizeitgestaltung, beim Sport, bei der Haushaltsführung und im Beruf
- Erlernen von Entspannungstechniken, Schulung der Körperwahrnehmung

Ergänzende Angebote

- Raucherentwöhnung
- Diätberatung und Diätschulung
- Diabetes- und Lipidschulung
- Kardiologische Tagesklinik
- INR-Schulung
- Defi-Schulung
- Lehrküche
- Herzinsuffizienzschulung





Prof. Dr. med. Mario Siebler

Chefarzt Neurologie

Tel. 0 20 54 / 88-25 00

siebler@frr.de

Die Neurologie der MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr ist auf die rehabilitative Behandlung des gesamten Spektrums neurologischer Erkrankungen ausgerichtet.

Ein besonderer Schwerpunkt besteht in der Rehabilitation des Schlaganfalls mit über 1.500 stationären Patienten pro Jahr. Die dazu notwendigen gesamten nicht-invasiven diagnostischen Methoden (vaskulärer Ultraschall, Nervenimaging, Muskelimaging) und der Neurophysiologie werden zur Eingangsdiagnostik und Therapiekontrolle vorgehalten. Für die Erfassung und Behandlung von Hirnleistungsstörungen (kognitive Defizite) werden neuropsychologische Untersuchungs- und Behandlungsmethoden nach dem neuesten Stand der Wissenschaft durchgeführt.

Ein besonderes Anliegen ist uns die frühzeitige, teils telemedizinische Kooperation mit den zuweisenden Kliniken, um Therapieziele erfolgreich zu realisieren. Dadurch ist z.B. die Anpassung von Hirnschrittmachern direkt mit dem Spezialisten möglich.

Indikationen

- Schlaganfälle
- Schädel-Hirn-Verletzungen mit oder ohne begleitende Polytraumatisierung
- Akute und chronische neurologische Erkrankungen
- Tumorbedingte Schädigungen, entzündliche Erkrankungen des Gehirns und des Rückenmarkes
- Multiple Sklerose
- Parkinsonerkrankungen
- Bewegungsstörungen
- Schluckstörungen
- Hirnleistungsstörungen

Eine Beatmung ist für die Patienten nicht vorgesehen.

Neurologische Erkrankungen beeinträchtigen den Menschen mittelbar und unmittelbar: körperlich, seelisch, psychisch und sozial. So müssen oftmals Selbstverständlichkeiten des Alltags neu gelernt und trainiert werden, z.B. Sprechen, Gehen, kognitives Erfassen.

Wir erstellen einen individuellen Therapieplan, der sich im Laufe der Behandlung an der Leistungsfähigkeit des Patienten orientiert. Es erfolgt eine kontinuierliche Bewertung der Fortschritte und bedarfsweise Anpassung der therapeutischen Maßnahmen.

Dabei wird unser gesamtes Therapieangebot koordiniert und kombiniert eingesetzt.

Die allgemeinen Therapieelemente aus den Bereichen Physiotherapie, Balneophysikalische Therapie und Ergotherapie werden durch spezifische Therapieformen wie z.B. Sprachtherapie, Neuropsychologie, Psychosoziale Betreuung und Krankheitsprävention ergänzt.



Besondere Therapiemöglichkeiten bestehen – neben der Frührehabilitation von Schlaganfallpatienten – in:

- der Schlucktherapie
- der ultraschallgesteuerten Physiotherapie
- geräteunterstützten motorischen Trainingsverfahren
- ergotherapeutischen Konzepten
- der Verbesserung der Hirnleistungsstörung

Ergänzende Angebote

- Raucherentwöhnung
- Diätberatung und Diätschulungen
- Diabetiker- und Lipidschulung
- neurologische Tagesklinik
- Nachbetreuung

Im Phasenmodell der neurologischen Rehabilitation behandeln wir Patienten der Phasen C und D. Nach Einzelab-sprache kann auch eine Versorgung der Phase B erfolgen.





Dr. med. Wolf Peter Scheitza

Chefarzt Orthopädie

und Unfallchirurgie

Tel. 0 20 54 / 88-24 00

scheitza@frr.de

Ziel der orthopädischen Therapie ist die (Wieder-) Herstellung einer möglichst beschwerdefreien Mobilität und das Erreichen einer gleichberechtigten Teilnahme am Leben in der Gesellschaft und im Beruf.

Zu Beginn der Therapiemaßnahme finden eine qualifizierte Eingangsdiagnostik und ein ausführliches Gespräch zwischen Arzt und Patient statt. Auf der Basis des aktuellen Gesundheits- und Mobilisierungszustandes wird ein individuell auf den Patienten zugeschnittener Therapieplan ausgearbeitet.

Im Mittelpunkt der Therapie stehen körperlich aktivierende Maßnahmen zur Steigerung der allgemeinen Mobilität, die von einem erfahrenen Therapeutenteam begleitet werden. Neben der Kräftigung der Muskulatur, der Verbesserung der Ausdauerleistung und Koordinationsschulung werden auch Maßnahmen zur Prävention von Folgeschäden durchgeführt. Ein besonderer Schwerpunkt der Fachklinik ist die Rehabilitation nach Amputationen von Gliedmaßen.

Die orthopädische und traumatologische Rehabilitation wird in der MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr als voll integrierte Leistung mit allen erforderlichen diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen angeboten. Bei einer Behandlung werden neben den körperlichen Krankheitsgeschehen auch die psychische und soziale Situation des Patienten miteinbezogen.

Die medizinische Versorgung wird hauptsächlich von den vielfältigen therapeutischen Möglichkeiten der Physiotherapie und der physikalischen Medizin geprägt und durch Neuraltherapie und andere Reflexbehandlungen ergänzt. Dabei räumen wir der aktiv-motivierenden Physiotherapie, Sport- und Bewegungstherapie sowie der Ergotherapie einen höheren Stellenwert ein als passiv-konsumierenden Behandlungsmethoden.

Indikationen

- angeborene und erworbene Fehlbildungen der Wirbelsäule und der Gelenke
- degenerativ- und entzündlich-rheumatische Erkrankungen der Bewegungsorgane (z.B. Arthrose, Fehlstellungen, Gicht)
- Rehabilitation nach Amputationen
- Behandlung nach operativen Eingriffen an großen Gelenken, Wirbelsäule und Bandscheiben sowie am Muskel-, Sehnen- und Bandapparat
- Neuro-orthopädische Rehabilitation
- chronische Schmerzsyndrome, Kopfschmerzen, Neuralgien
- Weichteilrheumatismus
- statisch muskuläre Einschränkungen der Funktionsfähigkeit
- Osteoporose
- Diabetisches Fußsyndrom
- Behandlung von Unfallfolgen
- Behandlung nach Gelenkersatz
- Behandlung nach Operationen am Stütz- und Bewegungsapparat
- orthopädietechnische Versorgung



Die enge Zusammenarbeit mit der internistisch-kardiologischen sowie mit der neurologischen Fachklinik ist eine ideale Grundlage für die qualifizierte Versorgung von Patienten auf höchstem medizinischen Niveau.

Spezialgebiet Amputationen

Zunächst geht es darum, den Funktionsverlust der betroffenen Extremität so weit wie möglich auszugleichen. Aber auch die Wiederherstellung des äußeren Erscheinungsbildes sowie die mentale Verarbeitung des Verlustes sind wichtige Voraussetzungen für die Wiedereingliederung und Rehabilitation der Patienten.

Der Verlust von Gliedmaßen aufgrund von Verletzungen, arterieller Verschlusskrankheit, Diabetes, Tumoren oder anderen Erkrankungen macht in den meisten Fällen einen prothetischen Ersatz des verlorenen Körperteils erforderlich. Ein spezialisiertes Beratungsteam aus behandelnden Orthopäden, Orthopädiemechanikern, orthopädischen Schuhmachern sowie Physio-, Ergo- und Sporttherapeuten kümmert sich um eine optimale prothetische Versorgung der Patienten.

Ergänzende Angebote

- Bewegungsanalyse
- orthopädische Tagesklinik
- spezielle krankheitspräventive Schulungen

Behandlungsziele

- Optimierung der körperlichen Voraussetzungen durch die Kräftigung der erhaltenen Extremitäten
- Herstellung von technisch einwandfreien Prothesen und Hilfsmitteln sowie Schulung in der Handhabung
- Bewältigung des Amputationstraumas
- Anpassung des Wohn- und Arbeitsumfeldes
- Entwicklung der notwendigen Kraft zur Führung der Prothese durch gezielte Physiotherapie



Rehabilitationsmedizinische Diagnostik

Eingangsdagnostik

Basis für die Erfolgskontrolle

Die spezifisch rehabilitationsmedizinische Diagnostik durch unsere Fachärzte dient der individuellen Ausrichtung und Erfolgskontrolle des Rehabilitationskonzepts. Jeder neu aufgenommene Patient wird zunächst gründlich untersucht. Dazu gehört die ausführliche Erhebung der Krankengeschichte unter orthopädischen, internistischen, neurologischen, psychosomatischen und sozialen Gesichtspunkten. Vorbefunde werden einbezogen und bei Bedarf übergreifende Konsiliaruntersuchungen durchgeführt.

Spezielle kardiologische Diagnostik

- Ruhe-EKG
- Belastungs-EKG
- Langzeit-EKG
- Echokardiographie mit Doppler, Farbdoppler und Farb-Duplex-Sonographie
- Stress-Echokardiographie
- Gefäß-Doppler
- Abdomensonographie
- Langzeit-Blutdruckmessung
- Spirometrie
- Bodyplethysmographie
- Leistungsdiagnostik
- Spiroergometrie
- Lungenfunktionsprüfung
- Notfalllabor
- Röntgen-Thorax
- Psychologische Diagnostik
- Schluck-Echo-Kardiographie
- Herzschrittmacher- und Defibrillator-Kontrolle
- Technisch aufwändige Untersuchungen, wie z.B. Herzkatheter, Angiographie, Computertomographie, Magnet-Resonanz-Tomographie werden in Kooperation mit der Universitätsklinik Essen durchgeführt.



Spezielle neurologische Diagnostik

In der neurologischen Diagnostik gewährleisten wir zusätzlich:

- alle klinischen neurologischen, psychiatrischen und psychologischen Untersuchungen
- neuropsychologische Testverfahren
- Sprach- und Schluckstörungsdiagnostik
- EEG einschließlich Stimulation
- Elektro-, Funktions- und Spastikdiagnostik
- Untersuchung der Leistungsfähigkeit der Nervenbahnen
- Ultraschall von Gefäßen, Nerven und Muskeln
- Magnetstimulation
- Schluckdiagnostik: fiberendoskopisch
- Sonographie von Schilddrüse, Abdomen, Thorax, Gelenken, Gefäßen, Muskeln und Nerven

Bei Bedarf können unsere Patienten fachübergreifend die diagnostischen Mittel der einzelnen Fachkliniken in Anspruch nehmen.

Spezielle orthopädische Diagnostik

Die orthopädische Diagnostik verfügt über die Möglichkeit der:

- Röntgendiagnostik
- Bildwandleruntersuchung
- Ultraschalluntersuchung der Gelenke und der umgebenden Weichteile
- Duplexsonographie
- Knochendichtemessung



Therapiebausteine

Die **balneophysikalische Therapie** dient der Verbesserung bioklimatischer Adaptionsprozesse des Körpers, der muskulären Entspannung durch mechanische oder thermische Einflüsse, der Mehrdurchblutung des Gewebes und der Schmerzbehandlung.

Im Rahmen der Balneotherapie werden Kneipp-Anwendungen sowie medizinische CO₂- und Vierzellenbäder verordnet. In der Physikalischen Therapie kommen alle gängigen Formen der Massage, Lymphdrainage, Hydrojet sowie Elektrophysiotherapie, Magnetfeld-Therapie, Licht- und Wärmebehandlung sowie Inhalationen zur Anwendung.

Die therapeutischen Leistungen werden in der großen, hervorragend ausgestatteten Bäderabteilung mit 25-m-Becken durchgeführt.

Physiotherapie erfolgt in Einzel- und Kleingruppentherapien. Ziel ist es, verloren gegangene Funktionen oder Ersatzfunktionen wieder aufzubauen und das Erlernte in den Alltag zu übertragen.

Zur Anwendung kommen:

- Krankengymnastik (Hockergymnastik, Atemtherapie, Manuelle Therapie, Medizinische Trainings-Therapie [MTT], Schlingentisch, Gangschulung, Gehtraining, Wirbelsäulengymnastik, Rückenschule, funktionelle Bewegungslehre [FBL] und andere).
- Physiotherapie auf neurophysiologischer Basis (Bobath, Elektrotechnik, Propriozeptive neuromuskuläre Faszilitation [PNF]). Ziel ist es, verloren gegangene Funktionen neu zu erlernen und in den Alltag umzusetzen.
- Entspannung – Progressive Muskelrelaxation nach Jacobson, Feldenkrais, Autogenes Training, Yoga

In der **Ergotherapie** werden verloren gegangene motorische und kognitive Funktionen nach einer gezielten Analyse und Einschätzung wieder aufgebaut. Im Vordergrund steht das Wiedererlangen bzw. der Erhalt der Selbstständigkeit des Patienten.

Hierzu gehören Verbesserung von Grob- und Feinmotorik, Koordination und Sensibilität sowie die Förderung der Wahrnehmung und kognitiven Leistung.

Falls nötig, werden auch Hilfsmittel ausgesucht und angepasst. Gegebenenfalls werden Veränderungen im häuslichen und beruflichen Umfeld angeregt.

Sporttherapie

In detaillierten Gruppentherapieprogrammen steht die Verbesserung der Haltungs- und Stützmotorik, die Erhaltung und Verbesserung motorischer Funktionen sowie das Erlernen von Bewegungsfertigkeiten im Vordergrund.

Über die Verbesserung von Ausdauer, Muskelkraft, Koordination, Beweglichkeit und Schnelligkeit können Bewegungsmangelercheinungen ausgeglichen und Schonhaltungen abgebaut werden. Die Behandlung in Gruppen trägt außerdem dazu bei, die reelle Leistungsfähigkeit zu erkennen und eine überdauernde Motivation für eine aktive Lebensführung zu entwickeln.

Kommunikationstherapie Sprach- und Schlucktherapie

Die Diagnostik und Behandlung von Störungen der Sprache, der Sprechmotorik, der Stimme und der Schluckmotorik bilden einen Therapieschwerpunkt der neurologischen Fachklinik der MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr.

Die Sprachtherapie erfolgt zunächst in störungsspezifischer Einzeltherapie. Das Therapieangebot kann dann durch computergestützte Sprachtherapie und Gruppentherapie mit unterschiedlichen Therapieschwerpunkten erweitert werden und schließt die Angehörigenberatung ein.

Neuropsychologie/ Hirnleistungsstörungen

In der klinischen Neuropsychologie werden alle Störungen höherer Hirnfunktionen wie Wahrnehmung, Sprache, Emotion und Bewusstsein behandelt. Im Mittelpunkt der Therapie steht die Veränderung bzw. Verbesserung der geistigen Leistungsfähigkeit, des Empfindens und Verhaltens.

Psychologische Betreuung

Insbesondere bei Patienten mit einer dauerhaften Behinderung oder chronischer Krankheit ist die psychologische Vorbereitung für ein möglichst komplikationsfreies Leben nach dem Klinikaufenthalt sehr wichtig.

Unsere geschulten Ärzte und Psychologen vermitteln im Rahmen von Einzelgesprächen, Übungsgruppen und Seminaren praktische Strategien zur individuellen Krankheitsverarbeitung sowie zur Verhinderung einer Chronifizierung der Gesundheitsstörung. Themenbezogene Gruppen befassen sich mit

- Sucht
- Schmerzbewältigung
- Krankheitsverarbeitung mit Betroffenen und Angehörigen

Dem **Pflegedienst** kommt innerhalb unseres Reha-Teams eine wichtige Aufgabe zu. Er ist rund um die Uhr für Sie da. Nach Ihrem Wechsel vom Akutkrankenhaus in die Rehabilitationsklinik unterstützen unsere Schwestern und Pfleger aktiv die therapeutischen Maßnahmen.

Erst mit zunehmender Selbstständigkeit wird die Pflege Schritt für Schritt reduziert. Wir helfen Ihnen, Lernfortschritte erfolgreich umzusetzen und Ihr Therapieziel zu erreichen.

Unsere Rehabilitationspflegekräfte verfügen über Zusatzausbildungen, u.a. für Amputiertenpflege, Wundbehandlungen, Entspannungsverfahren, Gruppenarbeiten sowie Gesundheitstrainings und die Versorgung von Dauerkatheter-Trägern.

Wegbeschreibung

Mit dem Auto

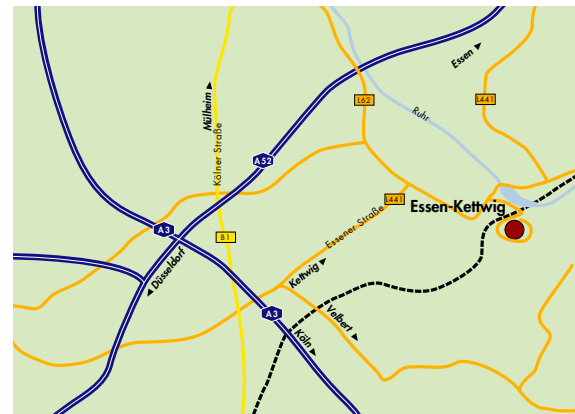
Essen-Kettwig ist über die Autobahnen A40/A3 (B1) und A52 sehr gut an das überregionale Verkehrsnetz angebunden. In Essen-Kettwig selbst ist die Anfahrt zur Klinik mit Wegweisern gut ausgeschildert.

Mit der Bahn

Anreise mit dem Zug zu den Bahnhöfen Düsseldorf oder Essen. Von dort fährt die S6 bis zur Haltestelle Kettwig-Stausee. Ein Bus der Linie 772 bringt die Patienten direkt an die Klinik.

MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr

Auf der Rötsch 2, 45219 Essen-Kettwig
Telefon 02054/88-0, Telefax 02054/2624
info.rhein-ruhr@frr.de
www.mediclin.de



Voraussetzungen für die Aufnahme

Grundsätzlich kann das gesamte Leistungsspektrum der MediClin Fachklinik Rhein/Ruhr von gesetzlich und privat Versicherten in Anspruch genommen werden. Dabei werden die Kosten der verschiedenen Leistungen in der Regel direkt mit der jeweiligen Versicherung abgerechnet.

Für die Aufnahme kommen unterschiedliche Wege in Frage:

- Nach einem Krankenhausaufenthalt auf Veranlassung des behandelnden Krankenhauses (Anschlussheilbehandlung, Anschlussrehabilitation). Anschlussheilbehandlungen (AHB) müssen vom Akutkrankenhaus (Sozialdienst) beantragt werden.
 - Bei **berufsgenossenschaftlich Versicherten** kann das Krankenhaus den AHB-Antrag direkt an uns senden.
 - Bei **DRV-Land-Versicherten** ist eine Absprache mit der Rentenversicherung erforderlich.
 - Bei **Krankenkassenversicherten, Privat- und Zusatzversicherten** ist die Zustimmung der Kasse vor Aufnahme notwendig.
- Durch Beantragung eines Heilverfahrens beim zuständigen Kostenträger (z.B. Krankenversicherung, Rentenversicherung, Unfallversicherung, Privatkrankenkasse, Beihilfestelle des öffentlichen Dienstes). Basis ist das Attest bzw. der Antrag des Haus- oder Facharztes.

Selbstverständlich können auch Patienten ohne Kostenübernahmeerklärung durch eine Krankenkasse oder einen Rentenversicherer unsere Leistungen in Anspruch nehmen. In diesem Fall erfolgt die Verrechnung zwischen der Klinik und dem Patienten. Fragen Sie nach unseren Angeboten und Arrangements für Selbstzahler.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Wenn Sie Fragen zu Anreise, Aufnahme und Services haben – unsere Ansprechpartnerinnen beraten Sie gern:

Kardiologie:

Telefon 0 20 54 / 88 -21 99

Telefax 0 20 54 / 88 -22 06

Neurologie:

Telefon 0 20 54 / 88 -21 94

Telefax 0 20 54 / 88 -25 09

Orthopädie:

Telefon 0 20 54 / 88 -22 02

Telefax 0 20 54 / 88 -22 03